

	<p>Objekt: Naxos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18219205</p>
--	---

Beschreibung

Das Π unter dem Halsabschnitt ist die abgekürzte Signatur des aus Naxos und Katane von Münzen belegten Stempelschneiders Prokles.

Vorderseite: Apollonkopf mit Lorbeerkranz im langen, hochgesteckten Haar nach l. Hinter dem Kopf ein Lorbeerblatt mit Frucht. Unter dem Halsabschnitt die Signatur Π .

Rückseite: Ein nackter, hockender Silen in Frontalansicht. Das r. Bein hat er aufgestellt, das l. Bein untergeschlagen und sitzt darauf. In der gesenkten L. ein Thyrsosstab. Der bärtige Kopf nach l. dem Gefäß (kantharos) in der R. zugewandt, r. eine Herme.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.83 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	420-403 v. Chr.
	wer	
	wo	Naxos (Sizilien)
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Prokles
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gott
- Griechische Drachme
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Stempelschneider

Literatur

- H. A. Cahn, Die Münzen der sizilischen Stadt Naxos (1944) 134 f. Nr. 107,5 (V70/R89, dieses Stück, 420-403 v. Chr.). Vgl. zur Signatur A. von Sallet, Zu den Künstlerinschriften auf griechischen Münzen, ZfN 2, 1875, 3 f..
- R. Weil, Die Künstlerinschriften der sicilischen Münzen (1884) Taf. 2,11 (dieses Stück).